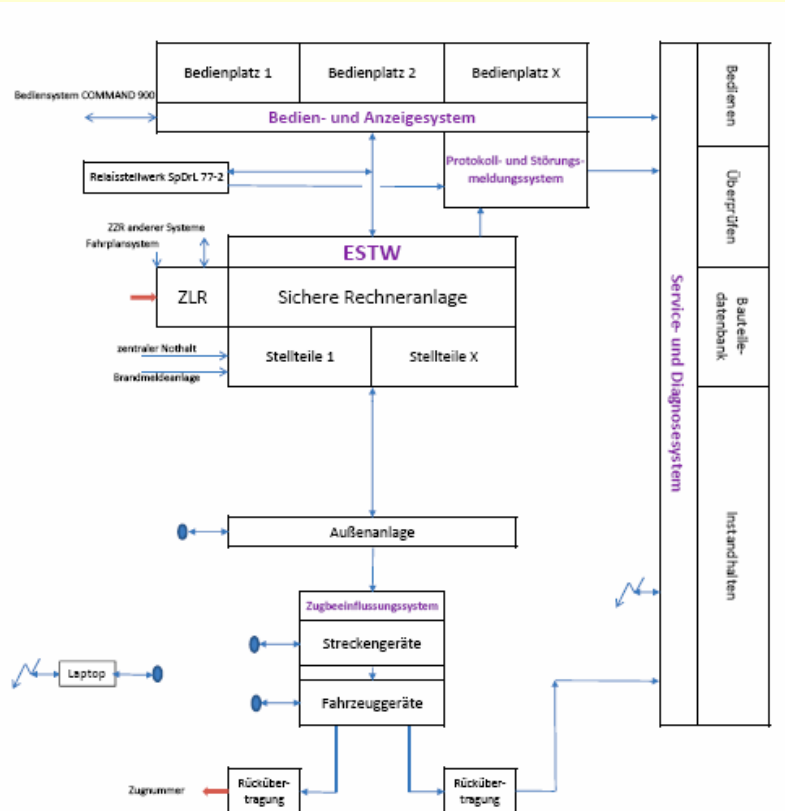


# Machbarkeitsstudie eines erneuerten Zugsicherungs-systems bei der Rheinbahn AG in Düsseldorf

Auftraggeber: Rheinbahn AG Zeitraum: 2009 / 2010 Investitionsvolumen: ca. 75 Mio EUR



Ingenieurgesellschaft  
für Betriebstechnik mbH



Mögliche Konfiguration des neuen Zugsicherungssystems

Seitdem im Jahre 1977 die erste Stadtbahnstrecke zwischen Essen und Mülheim ihren Betrieb aufnahm, wurde das Stadtbahnnetz im Rhein-Ruhr-Raum sukzessive bis auf den heutigen aktuellen Stand ausgebaut. Das Bediengebiet der Rheinbahn war hierbei mit einem Streckennetz von ca. 145 km ein zentraler und leistungsfähiger Bestandteil.

Die ersten Streckenabschnitte hatten bereits ein Alter von mehr als 30 Jahren erreicht. Diese Betriebsdauer zeigte auch Wirkung auf die im Einsatz befindliche Zugsicherungstechnik. Die betriebenen Relaisstellwerke waren teilweise extrem hohen Belastungen ausgesetzt, so dass sich zunehmend verkürzende Ausfallraten negativ auf die notwendige Verfügbarkeit des Zugsicherungssystems auswirkten. Diese Gefahr drohte mit steigendem Alter der technischen Anlagen noch weiter anzuwachsen.

Grundsätzlich stand somit die Erneuerung der zugsicherungstechnischen Anlagen an. Prinzipielle Möglichkeiten dieses Erneuerungsprozesses waren von bt-plan im Rahmen einer Machbarkeitsstudie aufzuzeigen.

